

Bericht Fliegenbinden mit Paella vom 20. Januar 2024

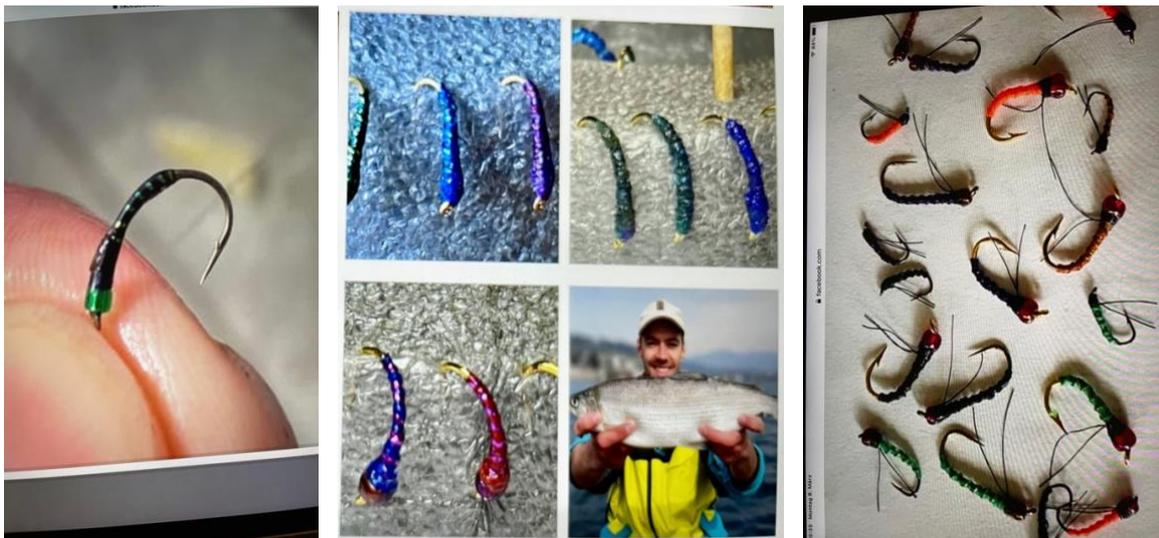
Am Freitagabend hat Rebecca schon das Auto mit Material beladen. Das arme Fahrzeug hat vor lauter Gewicht fast die Kraft zum Fahren verloren. 😞

Jose hat die ganze Woche seinen Partyraum aufgeräumt, Platz geschaffen und beheizt, damit uns nicht die Finger abfrieren. 🥶

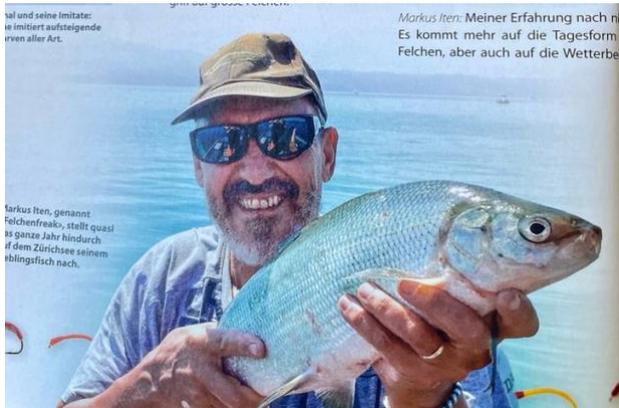
Samstagmorgen um 08.00 Uhr war dann das Ausladen angesagt. Auch Peter, Henrique und Luisa waren schon mit Beamer und dem ganzen elektronischen Equipment vor Ort. Die improvisierte Leinwand war schnell aufgestellt und Peter konnte die Videos und Bilder testen. Alles hat auf Anhieb funktioniert.



Bald schon trafen die ersten Fliegenbinder ein und richteten ihre Plätze ein. Kafi und Gipfeli standen auch schon parat und fanden Anklang.



Um 09.15 ging dann das Programm los. Peter zeigte ein interessantes Video von einer gut organisierten Hegenenwerkstatt. Dort werden Hegenen in Akkord gebunden. Es wurden fantastische Exemplare, die wirklich wie richtige Guegis und andere Mückenarten aussahen, gezeigt und auch erklärt, wie diese gebunden und lackiert werden müssen. Diese Imitationen sahen naturgetreu und echt aus.



Nach der Videoshow erzählte Peter von seinen langjährigen Erfahrungen auf dem Zürichsee. Die Felchen-Fischerei mit der Hegene ist noch gar nicht so alt. Als Peter noch als unerfahrener Neuling mit seinem Boot rausgefahren ist, gab es nur wenige, die die Hegene entdeckt haben. Ein anderer Fischer (Markus Iten, genannt „Felchenfreak“) hat seine Erfahrungen an Peter weitergegeben und siehe da, er hatte grossen Erfolg damit. Und trotz Allem fängt Margrit auch heute noch mehr als er... 🎣



Nun konnten alle ihre Bindestöcke benutzen und die Fäden schwangen um die Haken und die schönsten Nymphen entstanden. Manchmal noch etwas unbeholfen, denn es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. Verschiedenes Material, wie Pfauengras, Federn, Draht, Floos und Goldköpfe wurden verarbeitet.

Alle waren so beschäftigt, dass nicht einmal eine richtige Pause gemacht wurde. Eigentlich wollten wir aus den Nymphen noch fertige Hegenen binden, aber die Zeit ist verflogen, wie im Wind. Das machen wir dann im nächsten Jahr...



Die wenigen, die nur zum Paella essen gekommen waren, bestaunten was an diesem Tag alles geleistet wurde!

Im Hintergrund waren Jose, Margrit und Cristina bereits an den Vorbereitungen für das Mittagessen. Zwiebeln hacken, Peperoni schneiden, Crevetten kochen, usw.



Eine Qual für die Fliegenbinder, denn es roch so fein. In der grossen Paella Pfanne brutzelten die Zwiebeln und die ersten Meeresfrüchte. Bald kam auch schon der Reis dazu, Erbsen dürfen nicht fehlen und der Rest wird nicht verraten.



Aber dann kam das Highlight des Tages. Die Paella wurde serviert. Rotwein, Wasser und andere Getränke wurden gereicht. Ein Gaumenschmaus sondergleichen. Herrlich! 😊

Und zum ersten Mal wurde die Pfanne geleert und kein Reiskorn ist übriggeblieben. Ein Kompliment an die Köche.

Zum Dessert hat Margrit Kuchen gebacken. Lecker! An Kaffee und Digestives hat es auch nicht gefehlt. Von A bis Z ein toller Anlass mit vielen Helfern, lustigen Geschichten und gut gelaunten Teilnehmern.

Der Dank geht an alle, die dabei waren.

Jose und Rebecca